

082

Intelligenz-Blatt

für den Oberamt-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 58.

Samstag, den 21. Juli

1849

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

(Bekanntmachung, betreffend die Vornahme der Wahl eines Volks-Vertreters für die Revision der Verfassung)

Die Wahl eines Volks-Vertreters für obigen Zweck findet an folgenden Tagen und auf den Rathhäusern der nachgenannten Abstimmungs-Orte in der hienach bezeichneten Reihen- und Zeitfolge Statt:

I. Abstimmungsort Waiblingen.

Die Wahlberechtigten haben in folgender Ordnung hier zu erscheinen:

- | | | |
|--------------------|-------------------------------------|---------|
| 1) von Waiblingen, | Mittwoch den 1. August Morgens | 7 Uhr. |
| 2) von Hanweiler, | Mittwoch den 1. August Mittags | 11 Uhr. |
| 3) von Beinflein, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 2 Uhr. |
| 4) von Hegnach, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 4 Uhr. |
| 5) von Korbb, | Donnerstag den 2. August Morgens | 7 Uhr. |
| 6) von Neustadt. | Donnerstag den 2. August Vormittags | 10 Uhr. |

II. Abstimmungsort Winnenden.

Zeit-Punkt für die Wahlberechtigten von

- | | | |
|----------------------|------------------------------------|-------------|
| 1) Winnenden, | Mittwoch den 1. August Morgens | 6 Uhr. |
| 2) Leutenbach, | Mittwoch den 1. August Morgens | 9 Uhr. |
| 3) Heedmannsweiler, | Mittwoch den 1. August Morgens | 10 Uhr. |
| 4) Nettersburg, | Mittwoch den 1. August Morgens | 10 1/2 Uhr. |
| 5) Birkmannsweiler, | Mittwoch den 1. August Morgens | 11 Uhr. |
| 6) Deschelbrunn, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 2 Uhr. |
| 7) Doppelsbohm, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 2 1/2 Uhr. |
| 8) Baach, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 3 Uhr. |
| 9) Bürg, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 3 1/4 Uhr. |
| 10) Höfen, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 3 1/2 Uhr. |
| 11) Breznacker, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 4 Uhr. |
| 12) Kellersbach, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 4 1/4 Uhr. |
| 13) Breuningsweiler, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 4 1/2 Uhr. |

III. Abstimmungsort Wittenfeld.

Zeitpunkt für die Wähler von

- | | | |
|-----------------|------------------------------------|---------|
| 1) Wittenfeld, | Mittwoch den 1. August Morgens | 8 Uhr. |
| 2) Neckarrens, | Mittwoch den 1. August Morgens | 10 Uhr. |
| 3) Hochdorf, | Mittwoch den 1. August Morgens | 11 Uhr. |
| 4) Schwaibheim, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 2 Uhr. |
| 5) Hechberg, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 4 Uhr. |
| 6) Hebnacker, | Mittwoch den 1. August Nachmittags | 5 Uhr. |

4. Abstimmungsort Großheppach.

1) Großheppach	Mittwoch den 1. August Morgens	6 Uhr
2) Nuoch	Mittwoch den 1. August Morgens	8 Uhr
3) Reichenbach	Mittwoch den 1. August Morgens	8 $\frac{1}{2}$ Uhr
4) Steina b	Mittwoch den 1. August Morgens	9 Uhr
5) Dederhardt	Mittwoch den 1. August Morgens	9 $\frac{1}{2}$ Uhr
6) Klinkheppach	Mittwoch den 1. August Morgens	10 Uhr
7) Endersbach	Mittwoch den 1. August Morgens	11 Uhr
8) Strümpfelbach	Mittwoch den 1. August Nachmittags	2 Uhr.

Die ganze Wahlhandlung wird geschlossen:

Zu Waiblingen Donnerstag den 2. August,

zu Winnenden, Bittensfeld und Großheppach Mittwoch den 1. August i.e. Abends 6 Uhr.

Die Abstimmung an jedem Wahltag wird nicht länger als bis Abends 6 Uhr ausgedehnt. Wahlmänner, welche an dem für ihre Gemeinde bestimmten Tag nicht, oder zu spät, das heißt nach 6 Uhr des Abends erscheinen, sind von der Wahl ausgeschlossen.

Indem die unterzeichnete Bezirks-Commissaire Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern sie die sämtlichen Orts-Vorsteher auf, die obengenannten Tage und Stunden der Abstimmung wie überhaupt den Inhalt dieses Erlasses, nicht nur in den einzelnen Gemeinden, sondern auch speciell den Wahlmännern, sogleich mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß der geregelte Gang der Abstimmung und damit die schnelle Abfertigung der Wähler deren präcises Erscheinen in den Abstimmungs-Orten voraus setze, und daß sie daher zur festgesetzten Stunde pünktlich eintreffen sollen.

Hiebei wird nach Maassgabe des Wahlgesetzes vom 1ten und der Instruktion vom 2. d. M. weiter folgendes bemerkt:

1.) Die ersten Ortsvorsteher [Schultheißen], oder im Falle ihrer Verhinderung ein anderes vom Gemeinderath gewähltes, und mit einer Legitimations-Urkunde versehenes Mitglied desselben haben bei der Abstimmung ihrer Wahlmänner anwesend zu seyn, und desshalb mit diesen zugleich zur festgesetzten Stunde präcise auf dem Rathhaus des betreffenden Abstimmungs-Ortes unfehlbar zu erscheinen.

2.) Jeder Wahlmann muß in eigener Person erscheinen, und einen Stimmzettel von weißem Papier, auf welchem der Name des von ihm gewählten Abgeordneten deutlich bezeichnet sein muß, übergeben.

Farbige Stimmzettel, oder solche auf welchen der Name des Gewählten nicht geschrieben, sondern gedruckt wäre, dürfen nicht berücksichtigt werden.

3.) Die Orts-Vorsteher haben dahin zu wirken, daß die Wahlmänner, wo möglich, nach der — in den Wahllisten enthaltenen Reihenfolge im Durchgange erscheinen.

4.) Ueber die Bekanntmachung der gegenwärtigen Aufforderung in allen Gemeinden und deren Eröffnung an die Wähler, welche so gleich, jedenfalls aber drei volle Tage vor dem Wahltermin zu geschehen hat, sind von den Orts-Vorstehern unter Bezeichnung des Tages, an welchem sie geschehen, den betreffenden Commissären sogleich schriftliche Anzeigen zu erstatten. Soweit diese am Samstag den 28. d. M. noch ausstünden, müssen sie auf Kosten der Säumigen abgeholt werden.

Den 21. Juli 1849

Die Bezirks-Commissäre
 Von Waiblingen Gerichts-Notar Fischer
 Von Winnenden Amts-Notar Kieger
 Von Bittensfeld Gerichts-Actuar Klemm.
 Von Großheppach Amts-Notar Wirth.

Das Ministerium des Innern an das Königl. Oberamt Waiblingen.

Da nach einer Mittheilung der N. Belgischen Gesandtschaft die Verordnung der jenseitigen Regierung hinsichtlich der Auswanderer, welche ihren Weg über das Königreich Belgien nehmen, erst mit dem 15. August in Kraft treten wird, so wird das Oberamt unter Beziehung auf diese diebfallige Verfügung vom 23. v. M. hiervon in Kenntniß gesetzt, um sich nicht nur selbst in vorkommenden Fällen hienach zu benehmen, sondern auch seine Amtsuntergebenen ungesäumt hiervon zu benachrichtigen.

Stuttgart den 18. Juli 1849.

Duvernoy.

Waiblingen. Nachstehende Anordnung wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Den 14. Juli 1849. K. Oberamt. Hüberlen.

Das königliche Medicinal-Collegium
an den Ober- u. Amts-Arzt in Waiblingen.

Gemäß Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 8. Februar d. J. wird die in der Ministerialverfügung vom 2. November 1838 pag. 3 enthaltene Bestimmung, wornach die Geburtshelfer u. Hebammen die Concepte ihrer Tagbücher aufzubewahren und zur Vorlegung an die Aufsichtsbehörde mit dem Schluß des Etatsjahrs eine Reinschrift derselben dem Oberamtsarzt zu übergeben hatten, dahin abgeändert, daß inskünftige die Abfassung von Abschriften der Geburtstagsbücher der Hebammen, welche bisher an den Oberamtsarzt einzusenden waren, zu unterbleiben und der Oberamtsarzt von den Originalien der Tagbücher selbst Einicht zu nehmen und nach gegebener Nichtigstellung derselben nur die daraus zu fertigende statistische Uebersicht dem Oberamt zur Einendung an die Kreis-Regierung zu übergeben habe. Dagegen sind die Hebammen anzuhalten, über die ihnen während eines Etatsjahrs vorgekommenen unglücklichen, d. h. mit dem Tod der Gebärenden endigenden, und über die künstlichen Geburtsfälle ein abgesondertes Verzeichniß als Auszug aus dem Tagebuch zu führen, welches gleich den Tagebüchern der Geburtshelfer wie bisher an die Aufsichtsbehörde einzusenden ist.

Die Beglaubigung durch die Ortsgeistlichen hat, statt wie bisher auf den Reinschriften, auf den Originalien der Tagbücher zu geschehen.
Letztere sind in der oberamtsärztlichen Registratur aufzubewahren.
Stuttgart, den 26. März 1849.

Waiblingen. (Bekanntmachung betr. die diesjährige Aushebung.) Das Contingent für die diesjährige Aushebung schließt sich mit der Loosnummer 95.

Die Inhaber der höhern Loosnummern sind als von der Militärpflicht entbunden zu betrachten und treten in das Verhältniß der Landwehrpflicht über.

Den 19. Juli 1849. K. Oberamt Hüberlen.

Die K. Pfarrämter, von denen der Armenbericht auf Georgi d. J. noch aussteht, werden wie derholt bringend erinnert, dieselben spätestens binnen 3 Tagen einzusenden.

Den 19. Juli 1849. K. Gemeinsh. Oberamt Hüberlen. Berner.

Waiblingen. Die Schultheißenämter haben den vierteljährigen Kassenbericht auf den 1. Juli d. J. unverzüglich einzusenden.

Den 18. Juli 1849. K. Oberamt Hüberlen

Waiblingen. Die Bestimmung, daß Bauschutt, Mist u. s. w. nicht ohne Erlaubniß auf Feldwege und Allmanden geführt werden dürfen, wird in Erinnerung gebracht. Die Erlaubniß ist bei dem Frohnmeister nachzusuchen.

Wer entgegenhandelt verfällt in Strafe und muß nach Umständen das Beigeführte wieder abführen.

Den 20. Juli 1849 Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Warnung.)

Da es häufig vorkommt daß Kinder jetzt schon Obst und andere Feld-Erzeugnisse entwenden, so sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt unter Androhung der gesetzlichen Strafen hievon ernstlich zu verwarren, indem man namentlich die Eltern auffordert ihre Kinder von zwecklosem Umherlaufen auf dem Felde abzuhalten.

Die Bestohlenen aber werden aufgefordert alle Diebstahlsfälle zur Anzeige zu bringen.

Den 16. Juli 1849. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Feld-Erceß.)

Dem Johannes Spaich, Schreinermeister, sind auf seinem Acker im Schmidenerweg in der Nacht vom 15/16. d. M. Bohnen, Kraut, Zwiebel u. s. w. herausgerissen und entwunden worden.

Wer Anzeige machen kann, welche zur Entdeckung des ruchlosen Thäters führen, erhält

eine angemessene Belohnung.

Den 18. Juli 1849. Stadtschultheißenamt, Waiblingen. und Refarrens.

(Holz-Verkauf.)

In den Holzgärten der genannten Orte sind die Holzpreise für den Verkauf aus freier Hand folgendermaßen festgestellt worden.

Zu Waiblingen.

Buchenes Floßholz altes per Kl.	12 fl.
neues	12 fl. 48 fr.
Tannenes Rugholz altes per Kl.	10 fl.
neues	11 fl. 60 fr.
Brennholz altes	7 fl. 30 fr.
neues	7 fl. 32 fr.

Zu Refarrens.

Buchenes Floßholz neues per Kl.	12 fl. 48 fr.
Tannenes Rugholz altes	10 fl.
neues	11 fl. 60 fr.
Brennholz altes	7 fl. 28 fr.
neues	7 fl. 48 fr.

Stuttgart den 16. Juli 1849.

K. Holzverwaltung Rau.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat im Auftrag 1/2 Morgen mit Dinkel im Rommelsäuserweg und 1 1/2 Birtel Acker mit Gerste im Kemserweg auf dem Halm zu verkaufen.

Christian Meier.

1) **Winnenden.** (Ankündigung.)
 Ich bringe es nachträglich zur Kenntniss des
 Publikums, daß ich wie schon bisher, so auch
 künftig die Rechte der **Paris** ausüben werde.

Den 16. Juli 1849.
Stadtschultheiß und Rechts-Consulent,
Hoffacker.

Waiblingen. **Wunne Lappin** in **Wil-**
hems den **Ertrag** von $3\frac{1}{2}$ Viertel **Dinkel** zu
 verkaufen im **Kleinfeld**, man versammelt sich
 am **Jakobi Feiertag** **Nachmittag** 1 Uhr auf
 dem **Aker**.

Waiblingen.
(Wein und Käfer Verkauf.)

Mittwoch den **25. Juli** d. Jahr **Nachmit-**
tags 2 Uhr verkauft der **Unterszeichnete** 4 **Fäß**
 zu 10, 5 und 4 **Emmer** Gehalt so wie $1\frac{1}{2}$
Emmer 1846ger. und 5 **Emmer** 1847ger. **Wein**
 wozu die **Kaufliebhaber** einladen

Der **Pfleger** der **Heinzel'schen** **Kinder**,
Jr. Kreischaier.

Waiblingen. **Unterzeichneter** verkauft
 von seinem **bekanntem**, **guten** **Most** das **Jm**
 zu **30 fr.**

Schneider, Seisensieder.
Waiblingen. **Morgen** **Abend** nach der
Kirch sind die **hiesigen** **Weingärner** in die **Post**
 eingeladen.

Von mehreren **Weingärtner.**

Waiblingen. Von heute an verkaufe ich
 die **Maas** **Most** zu **4 fr.** 1847 und 1848ger.
Mistling zu **8 fr.** **Dahm.** **Pflüger.**

Waiblingen. Der **Unterszeichnete** hat in
 seiner **Scheuer** einen **geschlossenen** **Platz** zu ver-
 mieten:
Jacob Pflüger.

Waiblingen. [Erklärung.] Aus Ver-
 anlassung der demnächst bevorstehenden **Wahl**
 der **bürgerlichen Collegien** danke ich meinen
 verehrten **Mitbürgern** für das mir vor andern-
 halb Jahren durch meine **Erwahlung** in den
Stadtrath geschenkte **Zutrauen** und obwohl ich
 auf meine **Wirksamkeit** in diesem kurzen **Zeit-**
raum mit **Beruhigung** zurückblicken zu dürfen
 glaube, so fühle ich mich doch durch **eingesam-**
melte **Erfahrungen** und **Küasfahien** verschiede-
 ner **Art** zu der **dringenden** **öffentlichen** **Bitte**
 bestimmt, mich bei der **nächsten** **Wahl** überge-
 ben zu wollen und **vielmehr** auf **Männer** **Be-**
sacht zu nehmen, welche **vormöge** ihrer **äußeren**
Verhältnisse und der **hier** **vorherrschenden** **An-**
schaunungsweise **besser** **geeignet** sind, dem **öffent-**
lichen **Dienst** ihre **Zeit** und **Kräfte** zu widmen.
 Den 20. Juli 1849.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen. (Erneuerung des Gemein-
 de rath's. **Unter** **Beziehung** auf die in der **Bürger-**
Bersammlung am 15. d. M. **erlassene** **Beurkundigung**
 wird hier für **diejenigen**, welche noch nicht **unterrichtet-**
sind **wiederholt**, daß am **nächsten** **Montag** von **Mor-**
gens 7 Uhr an die **durch** das **Ges.** v. 6. d. M. **vor-**
geschriebene **Erneuerung** des **Gemeinderaths** **Statt** **finde.**
Zu dem **Ende** hat am **nächsten** **Montag** jeder **Wäh-**
ler **persönlich** einen **Stimmzettel**, der weil die **Ab-**
stimmung **geheim** **geschieht** — die **Unterschrift** nicht **be-**
darf, in die **Wahlurne** **niederzulegen**. Auf dem **Stimm-**
zettel sind 12 **Männer** als **Mitglieder** des **Gemeinde-**
raths zu **bezeichnen**.

Nach **geschäner** **vollständiger** **Wahl** hat sich der **bis-**
herige **Stadtrath**, **dessen** **Mitglieder** **übrigens** in dem
 n. u. n. **Gemeinderath** **wahlbar** sind, **aufzulösen**.

Woge die **Bürgerchaft** bei dieser **Wahl** das **wahre**
Wohl der **Gemeinde** im **Auge** **behalten**.
 Den 20. Juli 1849. **Stadtschultheißenamt.**

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Jacob Friedrich Klöpper	Steinbruch ungesägt 3 Brg. 13 Dec. Nrh. in der Saubalben.	45 fl.	23. Juli.	$\frac{1}{2}$ baar $\frac{1}{2}$ in 2 verzugsbaaren Zielet.
Johann Georg Westhäuser.	$1\frac{1}{2}$ Brel. $7\frac{1}{4}$ Nrh. Aker im Weidach gibt Gilt.	125 fl.	desgl.	desgl.
Gottlob Tochter- mann, Küfer- Gantwasse	— Einen Antheil Keller im Saal.	30 fl.	6. August.	desgl.
Daniel Peters	$\frac{1}{2}$ an einer Scheuer in der lange Gasse.			mit Stadtrath Kauf- mann dem Aelt. kann ein Kauf abgeschlossen werden.
A. Ludwig Un- terberger.	1 Brel. 13 Nrh. Aker im Kleinhepbacher Pfad.		13. August	desgl.
Daniel Gaupps Kinder.	$\frac{7}{8}$ an $21\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Wiesen beim Stechenhaus		desgl.	mit Stadtrath Städte- rath kann ein Kauf abge- schlossen werden.
Bildmannwirth Echlagenhauffs Gantwasse.	Eine Behausung mit ein- gerichteten Brauerei am Feld- bächer Weg mit $4\frac{1}{2}$ Brel. 34 Nrh. Garten beim Haus	2500 fl.	20. August	desgl.

Druck und Verlag der M. G. Buchschen Buchdruckerei.